



Baden-Württemberg

LANDESGESUNDHEITSAMT BADEN-WÜRTTEMBERG
IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Infodienst Gesundheitsförderung

September 2017

Nr. 3

Inhalt:

1. Informationen Bund
2. Informationen Land
3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen
4. Fachinformationen und Literatur
5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten
6. Veranstaltungen

1. Informationen - Bund

- **Deutscher Bundestag**
Umsetzung des Präventionsgesetzes
Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorabfassung, Drucksache 18/13612 vom 21.09.2017
<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/136/1813612.pdf>
- **Familienreport 2017**
Leistungen, Wirkungen, Trends, August 2017
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<https://www.bmfsfj.de/familienreport-2017>
Pressemitteilung:
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/familienreport-2017/119550>
- **Sozialbericht 2017**
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a-101-17-sozialbericht-2017.pdf;jsessionid=E292C812EC54BC4F9E11DC8A25F23F4D?__blob=publicationFile&v=2

2. Informationen - Land

- **Quartier 2020 - Gemeinsam.Gestalten.**
<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/soziales/generationenbeziehungen/quartiersentwicklung/>
Pressemitteilungen
Städte altersgerecht entwickeln, 19.06.2017
<http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/staedte-altergerecht-entwickeln/>
Ein Blick in die Praxis zu gelungener Quartiersentwicklung – Eine Kurzbeschreibung von 3 Projekten in Baden-Württemberg
http://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Anhang_PM/Anhang_Praxisbeispiele-Quartiersentwicklung_19-06-2017.pdf
147 Bewerbungen bei landesweitem Quartierswettbewerb eingegangen
Für die Umsetzung ihrer Quartiersidee können Kommunen und Landkreise bis zu 100.000 Euro gewinnen. Insgesamt stehen 2,5 Millionen Euro zur Verfügung, 31.07.2017
<http://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/147-bewerbungen-bei-landesweitem-quartierswettbewerb-eingegangen/>

2. Informationen - Land

- **Pressemitteilungen**

Ernährungsführerschein für Grundschulen gestartet

Pünktlich zum Schulbeginn startet der neue Ernährungsführerschein für die Grundschulen im Land. Die Kinder lernen, kleinere Gerichte zuzubereiten, mit Küchengeräten umzugehen und erfahren zudem viel über Hygieneregeln, 11.09.2017

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/ernaehrungsfuehrerschein-fuer-grundschulen-gestartet/>

Acht Projekte erhalten Großen Präventionspreis

Acht Projekte aus dem Land erhalten den mit insgesamt 50.000 Euro dotierten „Großen Präventionspreis“. Ausgezeichnet werden in diesem Jahr Projekte, die einen kommunalen Ansatz für ein gesundes und selbstständiges Leben im Alter verfolgen, 25.09.2017

<http://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/acht-projekte-erhalten-grossen-praeventionspreis/>

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Biberach**

Sterne für Schulen

Neue Bewerbungsrunde des Präventionsprojektes „Sterne für Schulen“ im Landkreis Biberach gestartet

Seit dem Jahr 2006 werden im Landkreis Biberach Sterne verliehen, zunächst nur an Schulen. Bei der vierten Verleihung im November 2015 konnten an 20 Schulen insgesamt 48 Sterne überreicht werden. Alle Schulen des Landkreises, die ein präventives Thema in ihrem Schulprofil verankert haben und nachhaltig verfolgen, können sich um die Auszeichnung mit einem Stern bewerben. Sterne werden für die umfassende Umsetzung folgender sechs präventiver Themenbereiche verliehen: Bewegung, Ernährung, Suchtprävention, Gewaltprävention, Ich und mein Körper sowie Medienkompetenz. Schulen, an denen präventive Themen ein fester Bestandteil im schulischen Alltag sind, sollen dadurch belohnt und gestärkt werden. Das Netzwerk I der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Biberach hat Kriterien für die Vergabe der Sterne festgelegt und bildet das Gremium zur Verleihung der Sterne. Eine Jury mit Fachleuten entscheidet über die Vergabe des Sterns, der dann für drei Jahre gültig ist. Die Schulen werden mit einer Urkunde für jeden erworbenen Stern ausgezeichnet, die dann im feierlichen Rahmen überreicht wird. Seit 2012 werden auch Kindertageseinrichtungen für ihre gesundheitsförderlichen Profile mit Sternen ausgezeichnet, damit schon in der Kindheit grundlegende gesundheitsförderliche Verhaltensweisen erlernt und gefestigt werden können. Im Juni 2016 sind Erzieherinnen, Erzieher, Elternbeiräte und Kindergartenkinder von zehn Kindertageseinrichtungen aus dem Landkreis feierlich mit 19 „Sternen für Kitas“ für ihre herausragende Präventionsarbeit in den vier Kategorien Ernährung, Bewegung, Zahngesundheit und Suchtprävention ausgezeichnet worden.

Bewerbungen können ab sofort bis **Februar 2018** eingereicht werden.

www.biberach.de/sterne-schulen.html

- **Landkreis Hohenlohekreis**

Themenwoche zum Welttag der seelischen Gesundheit „...aber sonst geht's gut!“

Depression abzugeben # Erfahrungen aus der Klappe

Lesung mit Uwe Hauck

am **10. Oktober 2017** in Künzelsau

Hedi Schneider steckt fest

Film am **11. Oktober 2017** in Öhringen, Scala Filmtheater und

am **12. Oktober 2017** in Künzelsau, Prestige Filmtheater

After Work Party

am **12. Oktober 2017** in Künzelsau, Psychiatrische Tagesklinik

Regionale Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung im Hohenlohekreis

<https://www.hohenlohekreis.de/index.php?id=399>

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Stadt Karlsruhe, Gesundheits- und Arbeitsschutz**

Gesundes Mittagessen in Kita und Schule

Wie kann die Stadt Karlsruhe in der Mittagsverpflegung von Kitas, Horten und Schulen mehr gesundes und nachhaltiges Mittagessen auf den Teller bringen?

Welche Möglichkeiten bietet dazu das Vergaberecht und welche praktischen Erfahrungen gibt es bereits? Teilnehmende aus Ämtern, Politik, Kitas, Schulen und Horten kamen am 21. Juni 2017 zur 4. Kommunalen Gesundheitskonferenz der Stadt Karlsruhe.

Bürgermeister Klaus Stapf eröffnete die Veranstaltung mit dem Hinweis, dass der Beschluss des Karlsruher Gemeinderats zur Einführung gesunder und nachhaltiger Mittagsverpflegung in städtischen Kitas, Horten und Schulen die Handlungsempfehlungen der vorgegangenen Kommunalen Gesundheitskonferenzen umsetzt. Dort waren ganz allgemein gesundheitsförderliche Lebenswelten in der Schule und konkret eine nachhaltige Mittagsverpflegung in Kitas als Bausteine für gesundes Aufwachsen von Kindern postuliert worden. Zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen und Beschlüsse war eine Informationskampagne geplant worden. Bei dieser Gesundheitskonferenz sollten die zuständigen Stellen in Verwaltung und vor Ort informiert und für eine gesunde und nachhaltige Ernährung gewonnen werden. Eine weitere Veranstaltung wurde im September durchgeführt und richtete sich an die ansässigen Caterer. Mindestens zwei gute Botschaften konnten die Teilnehmenden von der Gesundheitskonferenz mitnehmen. Erstens: Das Vergaberecht erlaubt es, beim Bestellen der Mittagessen in den Ausschreibungstext auch Qualitätskriterien wie beispielsweise einen Bio-Anteil oder die Richtlinien der DGE mit aufzunehmen. Zum Zweiten stellt die Stadt Textbausteine, Praxisleitfaden und fachkompetente Unterstützung zur Seite, damit niemand in Schule und Kita das Rad neu erfinden muss. Karlsruhe profitiert dabei auch von Erfahrungen aus anderen Kommunen. Immer mehr Städte und Gemeinden setzen solche Vorgaben bei ihrer Beschaffung erfolgreich um. Die vorgestellten Berichte von Schul- und Sportamt, einer in Karlsruhe ansässigen Bio-Kontrollstelle und der Zentralen Vergabestelle bei der Stadt ermutigten die Anwesenden, sich ebenfalls auf diesen Weg zu begeben.

https://www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/gesundheitsfoerdern/aktuelles/gesundes_mittagessen_kita.de

- **Landkreis Main-Tauber-Kreis**

Lenkungskreis KGK am 8. November 2017 in Tauberbischofsheim

- **Stadt Mannheim**

„Das Präventionsgesetz – ein Werkzeug für eine bedarfsgerechte Gesundheitsplanung in Mannheim“ lautet der Titel der 5. Kommunalen Gesundheitskonferenz.

Experten und Leistungsträger aus dem Bereich des Präventionsgesetzes werden in Kurzstatements ihre Erwartungen und Möglichkeiten für die Unterstützung der Gesundheitsförderung und Prävention in Mannheim durch das neue Gesetz skizzieren.

Praktisch wird es dann in drei Workshops. Auf der Grundlage der drei Landesgesundheitsziele „Gesund aufwachsen“, „Gesund älter werden“ und „Gesundheitliche Kompetenz erhöhen, Patientensouveränität stärken“, die vom Lenkungskreis für Mannheim priorisiert wurden, wird diskutiert, was derzeit bereits in Mannheim umgesetzt wird und welche Unterstützung durch das Gesetz notwendig und möglich wäre. Die Weiterführung der Workshops als eigenständige Arbeitsgruppen der Kommunalen Gesundheitskonferenz ist geplant.

www.mannheim.de <https://www.mannheim.de/de/service-bieten/gesundheit/kommunale-gesundheitskonferenz>

<https://www.mannheim.de/de/seiten?fulltext=Gesundheitsf%C3%B6rderung>

5. Kommunalen Gesundheitskonferenz am 14. Dezember 2017 in Mannheim

- **Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis**

Sonderzug Gesundheit...rund ums Impfen

Speziell für Familien aus dem Kreis bietet das Gesundheitsamt des Neckar-Odenwald-Kreises einen großen Informationstag mit viel Spaß, wichtigen Gesundheits- und Impfinformationen und einer kostenlosen Bahnfahrt im historischen Schienenbus „Roter Flitzer“.

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis**

Unterwegs präsentieren Mitarbeiter des Amtes spielerisch Informationen über Kinderkrankheiten und den Schutz dagegen. Auch wurde ein attraktives Gewinnspiel vorbereitet. Mitfahren werden auch Landrat Dr. Achim Brötel, die zuständige Geschäftsbereichsleiterin beim Landratsamt Susanne Heering und die neue Leiterin des Gesundheitsamtes Dr. Martina Teinert.

Eine Evaluation der Impfdaten erfolgt in Zusammenarbeit mit der PH Heidelberg.
www.neckar-odenwald-kreis.de/sonderzug

Informationstag am 14. Oktober 2017 in Mosbach

- **Landkreis Reutlingen**

„Gesunde Gemeinde im Landkreis Reutlingen“

Mit den Kommunen Dettingen/Erms, Walddorfhäslach und Wannweil schreitet der Prozess der gesundheitlichen Gemeindeentwicklung im Landkreis Reutlingen weiter voran.

Für die Re-Zertifizierungsphase erarbeitet die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz ein eigenständiges Re-Zertifizierungskonzept, das bei der achten Kommunalen Gesundheitskonferenz im Landkreis Reutlingen am 15. Dezember 2017 vorgestellt wird.

Das von der Robert-Bosch-Stiftung finanzierte PORT-Gesundheitszentrum in der Gesunden Gemeinde Hohenstein befindet sich im Aufbau. Es wird eine vernetzte, den Patienten in den Mittelpunkt stellende, umfassende und koordinierte Versorgung, vor allem auch von chronisch kranken Menschen, in der Region sicherstellen. Mit seinen mobilen Wohnmodulen „FlyingSpaces“ errichtet der ortsansässige Fertighaushersteller SchwörerHaus das den PORT-Kriterien verpflichtete Gesundheitszentrum in der Teilgemeinde Bernloch. In der Gesunden Gemeinde Eningen sind Akteure aus der Pflege, der Therapie und der psychosozialen Versorgung gut vernetzt und entwickeln gemeinsam, sozialraumorientiert und bedarfsbezogen, koordinierte Angebotsstrukturen für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen.

Die Gesunde Gemeinde Hülben plant den Bau eines Gesundheitszentrums mit dem Schwerpunkt Altersmedizin. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz begleitet den Planungsprozess.

Sektorenübergreifende Versorgung

Die landkreisübergreifende Koordinationsgruppe des Modellprojekts „Sektorenübergreifende Versorgung“ hat Handlungsempfehlungen zu den Krankheitsbildern Anorexie, Darmkrebs, Demenz, Depression, Diabetes mellitus, chronische Kreuzschmerzen und Schlaganfall konkretisiert. Die Handlungsempfehlungen und Ergebnisse des Gesamtprozesses werden in einem Bericht dem Sozialministerium, das dieses Projekt förderte, vorgelegt.

„Dialog Arbeit und Gesundheit“

Das Netzwerk „Dialog Arbeit und Gesundheit“, dem nahezu alle relevanten Partner im Landkreis angehören, verzeichnet weiterhin gute Erfolge. Mehr als 20 Betriebe im Landkreis Reutlingen besitzen zwischenzeitlich das Label „Gesund im Betrieb“, das bei der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz angefragt werden kann. Labelgeber und Kooperationspartner sind die Kommunale Gesundheitskonferenz, die AOK - Gesundheitskasse Neckar Alb, die Handwerkskammer Reutlingen, die IKK classic und die Deutsche Rentenversicherung.

Kommunale Gesundheitskonferenz am 15. Dezember 2017 in Reutlingen

- **Landkreis Rottweil**

Im Landkreis Rottweil wurden im Rahmen einer Kooperation mit der AOK-Schwarzwald-Baar Heuberg seit Juli Spaziertreffs für Seniorinnen und Senioren installiert.

Das Angebot stößt auf großes Interesse und wird von der Zielgruppe gut besucht.

Es ist geplant, dass sich die Spaziertreffs nach angemessener Zeit selbst organisieren.

<https://www.landkreis-rottweil.de/de/landratsamt/%C3%A4mter/Gesundheitsamt/Aktuelles/Aktuelle-Nachricht?view=publish&item=article&id=1840>

3. Berichte aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

- **Landkreis Schwarzwald-Baar-Kreis**

Das „**Modellprojekt zur Sicherung der ambulanten Versorgung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg**“ startete vor einem Jahr in den drei Landkreisen Schwarzwald-Baar, Tuttlingen und Rottweil. Es wird durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ermöglicht und in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg durchgeführt. Das Projekt endet voraussichtlich im August 2018. Es gibt bereits heute Anzeichen, dass in Zukunft Engpässe im Bereich der ambulanten ärztlichen Versorgung entstehen könnten. Das gilt insbesondere für die hausärztliche Versorgung vor Ort. Es wird für Ärzte am Ende ihres Berufslebens insbesondere in kleineren Landarztpraxen vielfach zur Herausforderung, Nachfolger zu finden. Junge Ärztinnen und Ärzte wünschen sich moderne, flexible Arbeitsbedingungen, die in ländlichen Klein- und Einzelpraxen nicht realisierbar sind. Der derzeitigen Ärzteschaft steht eine alternde Bevölkerung gegenüber, wodurch der Behandlungsbedarf in den nächsten Jahren zusätzlich steigt, denn: je älter eine Person ist, umso häufiger muss sie zum Arzt. Das Projekt hat das Ziel, bestehende Strukturen zu analysieren und zu verbessern, die entscheidenden Akteure der regionalen medizinischen Versorgung zusammenzubringen und Konzepte zur Gewinnung von Nachwuchsärzten zu erarbeiten. Für die Erarbeitung von Lösungen wurde das Forschungs- und Beratungsinstitut Quaestio (Bonn) beauftragt. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt.

Das **Gesundheitsnetzwerk Schwarzwald-Baar** hat im Jahr 2016 ein neues Konzept für die Präsentation der Gesundheitsangebote im Landkreis umgesetzt, welches großen Anklang fand. Das Forum des Gesundheitsnetzwerkes "Gesund und Vital", welches in Bad Dürkheim erstmals stattfand, war ein voller Erfolg. Die Konzeption des Forums sieht vor, dass die Veranstaltung an wechselnden Veranstaltungsorten im Schwarzwald-Baar-Kreis ausgerichtet wird. Das zweite Forum "Gesund und Vital" steht unter dem Schwerpunktthema "Bewusster leben - bewusster handeln" wozu sich Interessierte an verschiedenen Orten informieren können. Im Kurpark wird es ein Outdoor-Programm geben.

Unter anderem wird der Gesundheitsexperte Dr. Dr. Michael Despegel vor Ort sein. Der Sportwissenschaftler und Gesundheitsexperte ist Spezialist für nachhaltige Lebensstiländerung und gesunde Lebensführung und wird wertvolle Impulse zum Aufstehen, Anfahren und Handeln geben. Er präsentiert diese in humorvoller und unterhaltsamer Weise, dynamisch und voll Esprit. Die Ergebnisse seiner Konzepte decken sich mit wissenschaftlichen Studien der Deutschen Sporthochschule Köln und der Universität Gießen.

<http://landarzt-sbh.de/>

<http://www.gesundheitsnetzwerk-sbk.de/forum-gesund-vital.html>

<http://www.lrasbk.de/burgerservices/Pressemitteilungen/gesund-vital-forum-des-gesundheitsnetzwerks-schwarzwald-baar.html>

Forum „Gesund und Vital“ am 15. Oktober 2017 in Königsfeld

4. Fachinformationen und Literatur

- **Studie**

„**Hohes Alter, aber nicht für alle:**

Wie sich die soziale Spaltung auf die Lebenserwartung auswirkt“

Sabine Sütterlin, Juli 2017

Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung, Berlin

https://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Hohes_Alter/Lebenserwartung_online.pdf

https://www.berlin-institut.org/publikationen/studien/hohes_alter_aber_nicht_fuer_alle.html

Pressemitteilung: https://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Hohes_Alter/Pressemeldung_final.pdf

- **Projekt**

InForm Mittagstisch

Schaffung und Etablierung von Mittagstischen für ältere Menschen - gerade auch in ländlichen Regionen. Darüber hinaus soll vermittelt werden, wie wichtig eine gesunde Lebensweise zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit und damit auch der Selbstständigkeit ist.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen

<http://projekte.bagso.de/fit-im-alter/in-form-mittagstisch/>

3. Fachinformationen und Literatur

- **Dokumentation**

- **„Depression, sprechen wir’s an“**

- Veranstaltung zum Weltgesundheitstag am 7. April 2017 in Berlin

- Bundesvereinigung Gesundheitsförderung und Prävention e.V., Bonn

- http://www.bvpraevention.de/bvpg/images/publikationen/WGT_2017_Kongressdokumentation.pdf

- **Aktionstage Psychische Gesundheit im Aargau**

- Gemeinsam statt einsam – Wir machen psychische Gesundheit zum Thema

- vom **5. September** bis **28. November 2017**

- Netzwerk Psychische Gesundheit Aargau

- https://www.ag.ch/media/kanton_aargau/dgs/dokumente_4/gesundheitsfoerderung_praevention/psychischegesundheitsaktionstage_1/aktionstage_2017/APG_Booklet_17_NORMAL.pdf

- **Aktionstage Psychische Gesundheit Basel**

- Lebensübergänge im Fokus

- vom **22. November** bis **29. November 2017**

- <http://www.gesundheit.bs.ch/psychische-gesundheit/aktionstage-psychische-gesundheit.html>

- **9. Aktionstage Psychische Gesundheit im Kanton Solothurn**

- vom **25. Oktober** bis **8. November 2017**

- <http://www.psychische-gesundheit-so.ch/programm/index.php>

- **Broschüre**

- **„Wenn die Seele krank ist – PSYCHOTHERAPIE im höheren Lebensalter“**

- Publikation Nr. 27, 3. Auflage 2017

- Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), Bonn

- http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/2017/Wenn_die_Seele_krank_ist_Psychotherapie_3..Auflage_2017.pdf

- **Depressive Symptomatik bei Erwachsenen in Deutschland**

- Journal of Health Monitoring 3/2017

- Robert Koch-Institut

- https://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsJ/FactSheets/JoHM_03_2017_Praevalenz_Depressive_Symptomatik.pdf?__blob=publicationFile

- **„Demenz Partner“**

- 90 minütiger Demenzpartner Kurs**, seit September 2016,

- Eine Initiative der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

- <https://www.demenz-partner.de/startseite.html>

- <https://www.demenz-partner.de/die-aktion/kursuebersicht.html>

- **Mitarbeitende des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden Demenzpartner**, 11.07.2017

- Pressemitteilung** <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/mitarbeitende-des-bundesministeriums-fuer-familie--senioren--frauen-und-jugend-werden--demenz-partner-/117386>

- **Medizinische Kinderschutzhotline**

- für Fachpersonal bei Verdacht von Misshandlungen bei Kindern

- Seit **1. Juli 2017** bundesweites, kostenfreies und 24 Stunden erreichbares telefonisches

- Beratungsangebot für Angehörige der Heilberufe

- Telefonnr.: 0800 19 210 00**

- Projektleitung Prof. Jörg M. Fegert, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie

- Ulm, gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

- <http://www.kinderschutzhotline.de/>

- Pressemitteilung:**

- <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/besserer-kinderschutz-durch-mehr-handlungssicherheit-fuer-aerzte-/117728>

4. Fachinformationen und Literatur

- **Beratungsprojekt „Pausentaste – Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“**
Ab 1. Januar 2018, Telefonnummer: 116 111
Angebot für Kinder und Jugendliche, die sich um ihre Familie kümmern
Hilfe und Rat beim Kinder- und Jugendtelefon der „Nummer gegen Kummer, anonym und kostenlos, Montag bis Samstag von 14 bis 20 Uhr. An Samstagen findet auch eine „Peer-to-Peer“-Beratung durch speziell ausgebildete Beraterinnen und Berater im Alter von 16 bis 21 Jahren statt.
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Pressemitteilung: <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/unterstuetzung-fuer-pflegende-kinder-und-jugendliche/119498>
- **Handreichung**
Materialien zu Frühen Hilfen
Eltern mit psychischen Erkrankungen in den Frühen Hilfen
Grundlagen und Handlungswissen, Prof. Dr. Albert Lenz, 2017
Nationales Zentrum Frühe Hilfen
https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Handreichung-9-Eltern-mit-psychischen-Erkrankungen.pdf
https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Bundesinitiative-Fruehe-Hilfen-aktuell-02-2017.pdf
- **Neues Gesundheitsziel: „Gesundheit rund um die Geburt“**
Verabschiedung eines neuen nationalen Gesundheitsziels
Forum Gesundheitsziele Deutschland, GVG Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V., Berlin
<https://gvg.org/neues-gesundheitsziel-gesundheit-rund-um-die-geburt/>
Pressemitteilung: <http://gesundheitsziele.de/>
Broschüre
Nationales Gesundheitsziel, Januar 2017
Forum Gesundheitsziele Deutschland, Bundesministerium für Gesundheit
http://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Praevention/Broschueren/Nationales_Gesundheitsziel_Gesundheit_rund_um_die_Geburt.pdf
- **Buch**
Im Namen der Gesundheit
Gesundheitsförderung an Schulen zwischen Disziplinierung und Ermächtigung.
Eine soziologische Studie,
Simone Suter, April 2017, ISBN 978-3-8376-3886-8, 39.99 Euro
transcript Verlag, Bielefeld
<http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3886-8/im-namen-der-gesundheit>
- **Broschüre**
Inklusionsbegleiter bauen Brücken
Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung des Programms
Baden-Württemberg Stiftung, Paul-Lechler Stiftung
https://www.bwstiftung.de/uploads/tx_news/Inklusionsbegleiter_final_webopt_.pdf
Pressemitteilung: https://www.bwstiftung.de/newspresse/pressemitteilungen/pressemitteilungen/wie-inklusion-gelingen-kann/?no_cache=1
- **Praxishilfe**
Gesundheitsförderung mit Menschen mit Lernschwierigkeiten
Leichter lernen mit dem Projekt Gesund, Reinhard Burtscher, Theresa Allweiss, Merlin Perowanowitsch, Elisabeth Rott, 2. aktualisierte Auflage September 2017
vdek, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin, Lichtenberger Werkstätten gGmbH
https://www.vdek.com/vertragspartner/Praevention/projektgesund/jcr_content/par/publicationelement_37/file.res/Broschuere-Projekt-Gesund.pdf
Kostenlose Online-Lernmaterialien:
<https://www.vdek.com/vertragspartner/Praevention/projektgesund.html>

4. Fachinformationen und Literatur

- **Broschüre**
Gelebte Vielfalt: Familien mit Migrationshintergrund in Deutschland, Juni 2017
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<https://www.bmfsfj.de/blob/116880/83c02ec19d7868048f697f2/gelebte-vielfalt--familien-mit-migrationshintergrund-in-deutschland-data.pdf>
- **Bericht**
Wirkungsanalyse des Patenschaftsprogramms im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“, Mai 2017
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<https://www.bmfsfj.de/wirkungsanalyse>
- **Broschüre**
Perspektiven bieten.
So gelingt der Berufseinstieg geflüchteter Frauen in Ihr Unternehmen
Eine Praxishilfe für Unternehmen, Juli 2017
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de/perspektiven-bieten
- **MINDESTSTANDARDS zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften**,
Überarbeitete Ausgabe, Juni 2017
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Stabstelle Flüchtlingspolitik
<https://www.bmfsfj.de/blob/116834/8115ef88038eb2b10d7f6e1d95b6d96d/mindeststandards-fluechtlinge-aktualisierte-fassung-juni-2017-data.pdf>
- **Dokumentation**
Fluchtpunkt Kommune
Perspektiven auf Gesundheitsförderung bei Geflüchteten und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit vom 15. März 2017 in Berlin
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. ,Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit
<https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/satellit-armut-gesundheit/satellit-2017/dokumentation/?uid=a600050b47a13cfb0f635dd9484a8976>
- **Ergebnisse Experten-Workshop**
„Quartiersbezogene Gesundheitsförderung - Gesunde Quartiersentwicklung“
Partnerkonferenz zum 11. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik am 20. April 2017 in Berlin
Gemeinsames Positionspapier und Präsentationen
https://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/gesundheitsfoerderung-im-quartier/partnerkonferenz_2017
- **Wohnquartiere stärken, Integration und Teilhabe fördern – Neues 3-Millionen-Programm** „Gemeinwesenarbeit und Quartiersmanagement“
17 Modellprojekte aus, die nun gefördert werden
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
<https://www.ms.niedersachsen.de/aktuelles/presseinformationen/wohnquartiere-staerken-integration-und-teilhabe-foerdern--neues-3-millionen-programm-gemeinwesenarbeit-und-quartiersmanagement-156144.html>
- **Broschüre**
„Zukunft im Quartier gestalten - Beteiligung für Zuwanderer verbessern“, Juni 2017
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2017/zukunft-quartier-beteiligung-zuwanderer-dl.pdf;jsessionid=98E112813F5721DF624BB8696F697057.live21301?_blob=publicationFile&v=3
<http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/Sonderveroeffentlichungen/2017/zukunft-quartier-beteiligung-zuwanderer.html?nn=424178>

4. Fachinformationen und Literatur

- **Barmer Krankenhausreport 2017**
Ältere Patienten in Deutschland nicht optimal versorgt
<https://www.barmer.de/blob/124290/af77eb917be373de025f43f969295d03/data/dl-report.pdf>
Pressemitteilung: <https://www.barmer.de/presse/infothek/studien-und-reports/krankenhausreport/krankenhausreport-2017-124128>
- **Praxis Datenbank**
EU-Datenbank listet sektorübergreifende Maßnahmen für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Gerechtigkeit, die eine nachhaltige Lebensweise unterstützen.
INHERIT (INter-sectoral Health and Environment Research for InnovaTion)
EuroHealthNet Office, Brüssel
<http://eurohealthnet.eu/media/80-ways-more-sustainable-future>
<http://www.inherit.eu/db-results/>
- **Europäische Info- und Wissensplattform zu Female Genital Mutilation**
Informationen und kostenlose E-Learning-Module zur Weiterbildung von Fachkräften, die in ihrer Arbeit mit weiblicher Genitalverstümmelung in Berührung kommen
United to end Female Genital Mutilation
<https://www.frauenrechte.de/online/images/downloads/fgm/wissensplattform/UEFGM-Endorsement-Letter-Deutsch.pdf>
- **Fachzeitschrift**
Strategien gegen Armut, 2017
Prof. Dr. Peter Buttner, ISBN: 978-3-7841-3005-7, 14.50 Euro
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
https://www.deutscher-verein.de/de/der-buchshop-des-dv-archiv-1564.html?PAGE=artikel_detail&artikel_id=221
- **Mainzer Erklärung**
Stellungnahme der Landesarmutskonferenzen zur Pauschalisierung von Kosten der Unterkunft
AG der Landesarmutskonferenzen
<http://www.landesarmutskonferenz-bw.de/?p=2944>
- **Positionspapier**
Armut nicht vererben – Bildungschancen verwirklichen – soziale Ungleichheit abbauen!
Fünfter Armuts- und Reichtumsbericht:
Konsequenzen und Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe
Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ
https://www.agj.de/fileadmin/files/positionen/2017/Armut_nicht_vererben.pdf

5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten

- **Innovationsprogramm Pflege 2018**
Mit Schwerpunkt für die Lebenssituation von pflegenden Angehörigen, vergleichbar nahestehender Pflegepersonen und unterstützendem Umfeld
Antragsunterlagen bis **31. Oktober 2017** beim Kommunalverband für Jugend und Soziales Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
Ausschreibung:
https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Pflege/Innovationsprogramm_Pflege_Ausschreibung_2018.pdf
Pressemitteilung: <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/innovationsprogramm-pflege-2018-ausgeschrieben-ministerium-stellt-mittel-in-millionenhoehe-bereit/>

5. Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten

- **Mehr Mut zum Ich 2017**
Projekte für Mädchen und gegebenenfalls deren Mütter zum Thema "Selbstwertgefühl von Mädchen"
Projekte sozialer Arbeit mit Mädchen und ihren Müttern mit dem Ziel der Stärkung der Persönlichkeit von jungen Mädchen
Bewerbungsschluss: 30. September 2017
Deutsches Kinderhilfswerk e.V., Berlin
<https://www.dkhw.de/unsere-arbeit/aktuelle-projekte/mehr-mut-zum-ich/>
Förderrichtlinien:
https://images.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/3_Projektfoerderung/3.3_Unterlagen_und_Vordrucke/3.3.7_Mehr_Mut_zum_Ich/Foerderbedingungen_MMzI_2017.pdf?_ga=2.176232864.427739335.1501157721-558518305.1501157721
Vordrucke:
https://images.dkhw.de/fileadmin/Redaktion/1_Unsere_Arbeit/3_Projektfoerderung/3.3_Unterlagen_und_Vordrucke/3.3.7_Mehr_Mut_zum_Ich/Antrag_Sonderfonds_MMzI_2017.pdf?_ga=2.137493941.427739335.1501157721-558518305.1501157721
- **Ausschreibung**
Miteinander, füreinander! Begegnungen mit Flüchtlingen gestalten
Für Praxisprojekte, die Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Flüchtlingen und der lokalen Bevölkerung vor Ort herstellen
Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2017
Robert-Bosch-Stiftung GmbH, Stuttgart
<http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/64720.asp>
- **Bundeswettbewerb**
Zusammenleben Hand in Hand - Kommunen gestalten
Kommunale Konzepte und/oder Projekte mit den Schwerpunkten Integration und Zusammenleben
Juni 2017 – Juni 2018
Bewerbungsschluss: 31. Dezember 2017
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
<https://kommunalwettbewerb-zusammenleben.de/>

6. Veranstaltungen

- **2. Fachtagung**
„Hand in Hand mit Ehrenamt
Freiwilligenmanagement am Beispiel von Familienpatenschaften in Frühen Hilfen“
am **4. Oktober 2017** in Stuttgart
Deutscher Kinderschutzbund e.V.
Netzwerk Familienpaten Baden-Württemberg
http://www.netzwerk-familienpaten-bw.de/wp-content/uploads/2017/01/Anmeldung_FT-04.10.2017.pdf
- **Verwirrt? Niedergeschlagen? Oder was? - Demenz und Depression**
am **5. Oktober 2017** in Stuttgart
Diakonisches Institut für Soziale Berufe gemeinnützige GmbH, Dornstadt
<http://di-dornstadt.dyndns.org/web/programm%202017/Fortbildung/Pflege/Gerontopsychiatrische%20Themen/2017-10-05%20-%20Verwirrt%20Niedergeschlagen%20oder%20was%20%20Demenz%20und%20Depression.pdf>
- **Aktionswochen rund um den Internationalen Tag der Seelischen Gesundheit**
am **10. Oktober 2017**
Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, Berlin
<https://aktionswoche.seelischegesundheit.net/bundesweit>
<https://www.seelischegesundheit.net/index.php?Itemid=26>

6. Veranstaltungen

- **Fachtag**
„**Starke Eltern – Starke Kinder®**“
„Miteinander stark sein – Familien nach Flucht und Migration unterstützen“
am **13. Oktober 2017** in Stuttgart
Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Baden-Württemberg e.V.
<http://kinderschutzbund-bw.de/fachtag-starke-eltern-starke-kinder/>
- **Jahrestagung**
„**Kinder schützen, fördern, beteiligen. Was ist erreicht, was bleibt zu tun**“
am **13. und 14. Oktober 2017** in Berlin
Deutsche Liga für das Kind
http://www.fruehe-kindheit-online.de/index.php?cat=c13_Jahrestagung-2017-Jahrestagung-2017.html
- **Regionalgespräch 2017**
Kümmern - begleiten - im Kontakt sein.
Mit bürgerlichem Engagement für ein gutes Leben im Alter
am **17. Oktober 2017** in Emmendingen
Agentur „Pflege engagiert“, Paritätisches Bildungswerk BW, Landesseniorenrat BW e.V.
<http://www.pflege-engagiert.de/index.php?id=51#c526>
- **5. Expertenkongress**
Integrierte kooperative Sozialplanung als Herausforderung beim Aufbau sorgender Gemeinschaften aus der Perspektive einer älter werdenden Gesellschaft“
am **18. Oktober 2017** in Stuttgart
Liga der freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg e.V.
<http://www.liga-bw.de/component/k2/201>
- **DVSG-Bundeskongress: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen**
Teilhabe sozial denken und gestalten
am **19. und 20. Oktober 2017** in Kassel
Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V. (DVSG)
<http://dvsg.org/dvsg-bundeskongress/>
- **Fortbildung**
Praxis der Männergesundheitsförderung
am **25. Oktober 2017** in Tübingen
Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der Familien-Bildungsstätten in Württemberg
Männerarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Landeskirchliche Fachstelle Männerarbeit, AOK Baden-Württemberg
<http://www.lef-wue.de/fortbildungen/fortbildungsuebersicht/3-gesundheit/247-3-2-praxis-der-maennergesundheitsfoerderung>
<http://www.sowit.de/aktuelles/>
- **BAGSO Jahrestagung**
"Engagement für die Gesundheitsförderung älterer Menschen stärken"
am **6. November 2017** in Dortmund
Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO)
<https://www.gesund-aktiv-aelter-werden.de/aktuelles/termine/termindetail/news/bagso-jahrestagung-engagement-fuer-die-gesundheitsfoerderung-aelterer-menschen-staerken/>
- **Demokratiekonferenz**
Direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung in der Praxis"
am **9. und 10. November 2017** in Rheinfelden
Hochrheinkommission
Pressemitteilung Südkurier: <http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/rheinfelden/Workshop-Wie-kann-grenzueberschreitende-Buergerbeteiligung-aussehen:art372615.9319132>
<https://www.hochrhein.org/aktuell/aktuell-nachrichtenleser/grenzueberschreitende-buergerbeteiligung-auf-kommunaler-ebene.html>

6. Veranstaltungen

- **6. Hohenheimer Tage der Familienpolitik
Das Wohlergehen von Familien in Deutschland**
am **14. und 15. November 2017** in Stuttgart-Hohenheim
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Familienforschung Baden-Württemberg
Diözese Rottenburg-Stuttgart
http://www.akademie-rs.de/fileadmin/user_upload/download_archive/gesellschafts-sozialpolitik/2017_11_14_Einladung_Das_Wohlergehen_von_Familien_in_Deutschland.pdf
- **Impulsprojekt „Demenz und Kommune“ (DeKo)**

**Impulsveranstaltungen
Herausforderung Demenz**
Aktiv werden in der Kommune
am **15. November 2017** in Schwäbisch Gmünd
am **29. November 2017** in Mosbach
am **5. Dezember 2017** in Sulz am Neckar
am **7. Dezember 2017** in Altheim-Heiligkreuztal
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.
mit Förderung vom Land und sozialen und privaten Pflegekassen
<http://www.alzheimer-bw.de/aktuelles/projekte/demenz-und-kommune/>
http://www.alzheimer-bw.de/fileadmin/AGBW_Medien/Dokumente/Aktuelles/Kurzinformation_Projekt_Demenz_und_Kommune_DeKo.pdf
- **Tag der Schulverpflegung**
am **16. November 2017**
DGE-BW e.V.
Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Baden-Württemberg, Esslingen
<http://www.dge-bw.de/tag-der-schulverpflegung.html>
- **Fachtagung "Community Health Nursing - Ein Beitrag zur Sicherung der gesundheitlichen Versorgung"**
am **29. und 30. November 2017** in Berlin
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe - Bundesverband e.V. (DBfK)
<http://www.deutsche-gesellschaft-public-health.de/aktuelles/tagungen/>
- **Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz**
Die besonderen Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen mit
Zuwanderungsgeschichte werden in den Fokus genommen
am **8. Dezember 2017** in Berlin
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin
<https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen-2017-lokale-allianzen-fuer-menschen-mit-demenz-2528,982,1000.html>

Vorankündigung

- **Jahrestreffen 2018
Jungen- und Männergesundheit**
vom **2. bis 4. März 2018**,
komm b-w – Kompetenzzentrum Jungen- und Männergesundheit Baden-Württemberg
Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB)
SOWIT – Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen
<https://netzwerkmaennergesundheit.files.wordpress.com/2017/09/02-04-03-2018-programm-mc3a4nnergesundheit.pdf>
<https://netzwerkmaennergesundheit.wordpress.com/>

6. Veranstaltungen

- **Kongress Armut und Gesundheit**
Health in all Policies
am **20. und 21. März 2018** in Berlin
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung
<http://www.armut-und-gesundheit.de/>

Impressum:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart
Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 904 39406

Redaktion:

Barbara Leykamm, barbara.leykamm@rps.bwl.de, Magdalene Obenhuber, magdalene.obenhuber@rps.bwl.de
Internet: <https://www.gesundheitsamt-bw.de>

